

NACHRICHTEN AUS AICHWALD, DEIZISAU UND PLOCHINGEN

Motorsport-Club Deizisau

Spannung bis zum Schluss

Am 13. September fand in Bad Bocklet die Süddeutsche Meisterschaft im Automobil-Turniersport statt. Aus Württemberg gingen 15 Fahrer an den Start. Vom MSC Deizisau war zum dritten Mal Hartmut Kälberer mit dabei. Bei der Besichtigung des Parcours war allen Teilnehmer klar, dass einige Haken eingebaut waren, und so ging es auch Hartmut Kälberer. In seinen ersten beiden Läufen sammelte er einige Fehler und erst im dritten Lauf konnte er einen guten Null-Fehler-Lauf zeigen. Da immer die beiden besten Läufe in die Wertung genommen werden, reichte es am Schluss auf den 35. Platz. In diesem Jahr verlief die Meisterschaft spannend bis zur letzten Sekunde. Nach den ersten beiden Läufen war alles noch offen. Wie Hartmut Kälberer berichtete, hatten einige Topfahrer nur einen Null-Fehler-Lauf auf dem Konto, und somit musste die Entscheidung durch einen schnellen Null-Fehler-Lauf in der dritten Runde entschieden werden. Nachdem Peter Löbach aus Hessen mit einem Null-Fehler-Lauf



Die Sieger der 28. Süddeutsche Meisterschaft im Automobil-Turniersport freuen sich über ihre Erfolge.
Foto: Ralph Wucherer

und einer Top-Zeit von 72 Sekunden am Ziel angekommen war, wurde er das Maß für alle weiteren Fahrer in der dritten Runde. Auch der Meister aus dem Jahr 2013 Rolf Oswald zeigt Nerven, und am Schluss war nur noch Marcel Drewes in der Lage, Löbach zu schlagen. Drewes ging als Letzter an den Start, zeigte einen perfekten Lauf und stand mit null Fehlern am Ziel. So waren alle auf die Zeit gespannt, und als sie mit 69 Sekunden durchgegeben wurde, stand der Sieger fest. Marcel Drewes sicherte sich den ersten Platz mit nur 0,6 Sekunden Vorsprung. Platz zwei ging an Peter Löbach, der dritte Platz ging an Klaus Oswald und der vierte Platz an Rolf Oswald, wodurch die Mannschaftswertung wieder eindeutig von Württemberg gewonnen wurde. Der MSC gratuliert dem Wahl-Deizisauer Marcel Drewes zu dieser Leistung. In der Damenwertung ging der Gesamtsieg an Sabine Jentsch, Hessen-Thüringen, Platz zwei ging an Jutta Karls, Württemberg, und auch Platz drei ging mit Sabrina Däuble nach Württemberg.

Kulturverein Krummhardt

Schwäbischer Blues-Rock

Einladend war das Wetter am Samstag beim Aichwalder Straßenfest in Aichschieß nicht gerade, einladend dagegen war die gemütlich eingerichtete Scheune von Manfred Seifried, wo sich der Kulturverein Krummhardt niederlassen durfte. Mit schwäbischem Kebab - echt türkisch und kreierte von Schwaben- und Kärntner Broten mit drei unterschiedlichen

Belagsvarianten betrat der Verein kulinarisches Neuland. Aber die Ideen und Mühen wurden von den zahlreichen Besuchern belohnt. Eng ging es am Samstagabend mit der Winnder Blues-Rock Band "Highlandzack" zu. Die drei Vollblutmusiker Wolfgang „Woga“ Augustin (Bass), Gerd Härer (Gitarre) und Werner „Keule“ Böhner (Schlagzeug) begeisterten ihre Zuhö-

rer mit vielen bekannten Rocksongs, die sie auf schwäbisch interpretierten: „Koasch vergessa mei Freind – ohne mi“ (Come together right now), „Raddascharf“ oder „Oh Suse du“. Dazu kamen eigenkomponierte Lieder, die den schwäbischen und weltlichen Alltag widerspiegelten, mit Texten, die von schwäbisch-derb bis zur liebevollen Homage an „Dr Schwob“ reichten.

Der Lohn der Mühen

Nach mehreren Zugaben entließen die Zuschauer das Trio kurz vor Mitternacht in die regnerische Nacht. Am Sonntag ließ es der Kulturverein gemächlicher angehen und bot seine kulinarischen Schmanckerln ohne Musik an, so dass sich die Besucher beim Viertel oder beim Bier angeregt unterhalten konnten. Der Kulturverein Krummhardt bedankt sich bei allen Besuchern, bei Manfred Seifried für seine Gastfreundschaft sowie bei allen Helfern, die zu einem gelungenen Straßenfest in Aichschieß beigetragen haben.



Mit schwäbischem Rock begeisterte die Band Highlandzack die Besucher beim Straßenfest in Aichschieß.
Foto: Anita Geyer

Turnier unter Freunden



Jährlich findet ein Freundschaftsturnier des Boule-Clubs Plochingen mit dem Ruderverein Esslingen statt, dieses Mal in Esslingen-Zell beim Bouleplatz des Rudervereins. Diese Freundschaft kam über Theo Bauer zustande und ist in der Zwischenzeit schon Tradition.

Die Vereine spielen nicht gegeneinander, sondern schauen auf eine ausgewogene Mischung der Paarungen. Nicht nur die erreichten Punkte zählen, sondern auch der Spaß und die partnerschaftliche Unterhaltung. Deshalb kann auch nicht von Siegern gesprochen werden, sondern nur von vielen glücklichen Spielern. Der Besuch war hervorragend, und die Einladung für nächstes Jahr ist schon ausgesprochen, dann zum Turnier im Bruckenwesen in Plochingen.
Foto: Margarete Bihl